



**Spielte beste Musik und erzeugte ebensolche Stimmung: Die Jan Lessner Group bei der ersten Open-Air-Bluesnight der Deele Brosen.**  
Foto: Jeisecke

## Deelen-Mottofeste mit Bluesnight gestartet Eingängiger Mix

**Kalletal-Brosen (bj).** Nach 26 Sommerfesten beginnt im Kalletaler Kulturverein Deele Brosen eine neue Ära. Das immer kreative Deelen-Team hat ein neues Konzept für lange musikalische Sommer-nächte erdacht. Von nun an sollen wechselnde Musikrichtungen die jährlichen Veranstaltungen prägen. Den Start mit der »I. Open Air Sommer-Mottonacht«, legte die Jan Lessner Group hin. Bereits vor zwei Jahren waren die acht Paderborner mit ihrem eingängigen Mix aus Blues und Soul in der Deele zu Gast. Mit Eigenkompositionen und bekannten Klassikern wie »Some Kind of Wonderful« von Huey Lewis oder »Everybody Needs Somebody« von den Bluesbrothers begeisterten die Musiker auch nun wieder das Publikum. Namensgeber und Frontmann Jan Lessner ließ seine Begeisterung für das Genre der Bluesmusik nicht nur stimmlich und per Bluesharp über die Bühne gleiten, sondern war gleich mit vollem Körpereinsatz präsent.

Die Zuhörer hatten Spaß und vergaßen beinahe, dass die Themen um gescheiterte oder gar nicht erst zustande gekommene Beziehungen, das immer fehlende Geld und sonstige Traurigkeiten handelt, die in so geballter Form fast unerträglich sind. Ganz nach

der guten alten Bluestradition, fehlt in den von Lessner komponierten Stücken auch nicht die eigene Lebenserfahrung. Der Titel »Mein Dad« handelt von Papa Lessner, der noch die Musik von John Lee »Blues-Gott« Hooker schätzt, während Sohnemann Jan auch gerne mal den souligen Sound nordamerikanischer Auto-städte gespickt mit Bläsern und Keyboard durch die Gehörgänge sausen lässt.

Seit gut 20 Jahren liegt dem harten Kern der Truppe das Lebensgefühl des Blues am Herzen. Begonnen hat ihre Geschichte als Schülerband, die sich dem Countryblues verschrieben hatte. Wegen chronischem Sängermangel übernahm Jan Lessner diesen Part. Und das war gut so, denn der Stil hat sich bestens bewährt.

Auf der ersten Bluesnight in der Deele konnten aber auch unerfahrene Bühnenhelden ihr Debüt geben. Zwischen den Auftritten wurde mit der so genannten »Open Stage« ein neues Experiment erprobt. Wer wollte konnte Rockstar für eine Song sein. Diese Chance ließen sich zwei junge Musikbegeisterte nicht nehmen und schmetterten mit Unterstützung von Deelen-Chef Henry Heidsiek ein mitreißendes »Smoke on the Water« über den Platz schallen.

Re  
Ba  
01  
ba  
Ar  
Ge  
la.  
Ve  
Lo  
05  
V  
S  
•  
W  
R  
9  
h  
Ir  
T  
O  
•  
s  
u  
d  
F  
U  
S  
•  
h  
F  
s  
1  
R  
M  
•  
s  
F  
k  
»  
n  
F  
1  
•  
k  
k  
g  
u  
l  
1  
[  
•  
c  
F  
H  
1